



Leitung des Lehrgangs:

Dr.ⁱⁿ Charmaine Liebertz

kommt aus Köln, sie ist Lehrerin, arbeitete 10 Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Köln und anschließend als Journalistin. Seit 1996 leitet sie die Gesellschaft für ganzheitliches Lernen und ist Autorin von zahlreichen Büchern.

Ihre Fragen beantworten wir gerne:

Organisation:

Gabriele Hofer-Stelzhammer
Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1, A-4600 Wels
Tel: +43 (0) 7242 47537 - 15
gabriele.hofer-stelzhammer@dioezese-linz.at

Inhalt:

Dr.ⁱⁿ Charmaine Liebertz, Lehrgangsleiterin
Tel: +49 (0) 221 92 33 103
c.liebertz@ganzheitlichlernen.de
www.ganzheitlichlernen.de

„Was nützt ein hoher IQ, wenn man ein emotionaler Trottel ist? Emotionale Intelligenz bedeutet, die eigenen Gefühle zu kennen, sie optimal zu managen, sie so zu regulieren, dass z.B. Zorn effektiv und Furcht bezähmbar wird. Ein emotional intelligenter Mensch findet selber aus einer Niedergeschlagenheit heraus, kann seine optimistische Stimmung bewahren und trotz Frustration unbeirrt weitermachen.“

(Daniel Goleman)

Daniel Goleman ist amerikanischer Psychologe und Publizist. Erst durch seinen Bestseller wurde der Begriff *Emotionale Intelligenz* weltweit bekannt.

Ort:

Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1, A-4600 Wels
www.schlosspuchberg.at

Kursbeitrag:

€ 350,- inkl. Lehrgangsmappe und Zertifikat
zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Vollpension:

EZ/D/WC ~ € 48,- pro Tag
DZ/D/WC ~ € 42,- pro Tag

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung:

Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1, A-4600 Wels
Tel.: +43 (0) 7242 47537-0
puchberg@dioezese-linz.at



Die Intelligenz des Denkens ist nichts
ohne die Intelligenz des Herzens!
(Romain Rolland)

**ZERTIFIKATS
LEHRGANG
2013**

HERZENS BILDUNG

**Grundlagen
Methoden
Spiele**

zur emotionalen Intelligenz



Bildungshaus
Schloss Puchberg

25. bis 27. März 2013

Ziel

Der Lehrgang qualifiziert Sie, Erziehen und Lernen nach den neuesten Erkenntnissen der Hirn- und Emotionsforschung zu optimieren. Emotionale Intelligenz ist nicht angeboren, wir müssen das kompetente Dirigieren unseres Gefühlsorchesters mühsam erlernen. Sie erfahren Grundlagen, Methoden und Spiele zur emotionalen Intelligenz. Sie tauschen Erfahrungen mit Kollegen aus und gönnen sich die wertvolle Zeit der Fortbildung, um neue Kräfte für Ihren Alltag aufzutanken! Sie erhalten das Zertifikat der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V.

Zielgruppe

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, ErzieherInnen, Eltern, TherapeutInnen, alle an Lernentwicklung Interessierten.

Inhalte

Der Lehrgang öffnet Ihnen die Schatztruhe der Herzensbildung: Aktuelle Fakten zur emotionalen Situation der Neuen Kindheit, neue Erkenntnisse aus der Hirn- und Emotionsforschung, ihre Folgen für das Lernen sowie viele Spiele zur Förderung der emotionalen Intelligenz einzelner Kinder und der sozialen Kompetenz einer Gruppe. Im Lehrgang steht das ganzheitliche Lernen mit Kopf, Herz und Hand im Mittelpunkt!

Montag, 25. 3. 2012 16 bis 20.30 Uhr Die eigenen Emotionen kennenlernen und handhaben

Die Hirn- und Emotionsforschung geht heute davon aus, dass emotionale Marker unserem Denken die nötige Orientierung geben. Gefühle behindern also nicht unser Denken, im Gegenteil: Unsere Fähigkeit und Erfahrungen emotional markieren zu können, macht vernünftiges Denken erst möglich! Zur intelligenten Lebensführung gehören daher die Wahrnehmung und Handhabung der eigenen Emotionen. Kinder müssen lernen, wie sie ihre Wut deeskalieren, Sorge und Angst durchbrechen oder Trauer akzeptieren können. Sie erfahren die Grundlagen der Selbstregulierung und erleben Spiele zur emotionalen Selbstwahrnehmung.

Dienstag, 26. 3. 2012 9 bis 20.30 Uhr Emotionen umsetzen – Empathie entwickeln

Ich will jetzt sofort alles! Jeder Mensch muss im Laufe seines emotionalen Reifungsprozesses lernen, seine Impulse aufzuschieben und sie in den Dienst eines Zieles zu stellen. Hierzu benötigt ein Kind Selbstbeherrschung und Selbstmotivation; es sollte seine Impulse kontrollieren und Optimismus entwickeln können. Zur emotionalen Intelligenz zählt aber auch die Fähigkeit, über den Tellerrand hinaus schauen zu können und die Gefühle anderer Menschen zu erkennen, zu respektieren und Mitgefühl zu entwickeln. Erleben und erfahren Sie viele Tipps und Spiele zur Förderung der Empathie.

Mittwoch, 27. 3. 2012 9 bis 12.30 Uhr Soziale Kompetenz erwerben (Zertifikatsüberreichung)

In der Kindheit erarbeiten wir uns Schritt für Schritt die sozialen Konventionen und ethischen Werte unseres Kulturkreises. So muss jedes Kind z.B. lernen, dass während es angeregt mit anderen Kindern spielt, bei seinem besten Freund Eifersuchtsgefühle auslösen kann. Erst allmählich erwirbt es eine soziale Kompetenz d.h. die Fähigkeit, Kontakte zu knüpfen, tragfähige Beziehungen und ein zuverlässiges Sozialnetzwerk zu gestalten. Wir wollen das Kind dabei kenntnisreich und praxisnah begleiten, denn:

*Gefühle bilden die Gleise für den Zug des Lebens!
Werden sie in der Kindheit breit und stabil angelegt,
dann ist ein Entgleisen unwahrscheinlich.*